

## Verzicht auf Lancierung eines neuen e-Government-Projekts Schuldatenverwaltung

### Vernehmlassungsantwort VSLSZ

Kontaktperson: Pascal Staub

Wir bedanken uns herzlich für die Einladung zur Vernehmlassung.

#### Vorbemerkungen zur Vernehmlassung:

Der VSL SZ stützt sich bei seiner Rückmeldung auf die ausführlichen Ausführungen von Astrid Züger ab, welche im Auftrag der Bezirke sowie des Sclaris-Verbands March die Projektleitung in der Schuldatenverwaltung innehat. **Die Rückmeldungen von Astrid Züger sind Bestandteil dieser Antwort.**

#### Frage 1 - NEIN

*Sind Sie damit einverstanden, dass der Kanton auf die Lancierung eines neuen e-Government-Projektes für die Schuldatenverwaltung verzichtet?*

Es wurde seitens des AVS in Aussicht gestellt, dass Alternativen zu Sclaris geprüft werden. Dies ist bis heute nicht erfolgt. Es wird erwartet, dass vor einem allfälligen Verzicht eine entsprechende Evaluation durchgeführt wird.

#### Frage 2 - JA

*Sind Sie damit einverstanden, dass das Bildungsdepartement weiterhin die Koordination zwischen den involvierten Akteuren in der Nutzung und Optimierung der von einer grossen Mehrheit der Gemeinden und Bezirke genutzten Schuldatensoftware «Sclaris» gewährleistet?*

Die Unterstützung durch das AVS wird erwartet. Es muss gewährleistet sein, dass die Schnittstellen funktionieren. Ebenfalls ist zu prüfen, inwiefern ein gemeinsamer Mandant hilfreich und kostensparend sein könnte.

#### Frage 3 - JA

*Sind Sie damit einverstanden, dass das Notenverwaltungsprogramm »LehrerOffice« ab Schuljahr 2020/2021 vollständig durch das AVS finanziert wird?*

#### Frage 4 - NEIN

*Sind Sie damit einverstanden, dass das AVS, die Anschaffung eines Mandanten von «Sclaris» prüfen soll, um die Bewirtschaftung und Verwaltung der Anstellungsverträge der Lehrpersonen der Volksschule im Kanton Schwyz zu vereinfachen?*

Es macht keinen Sinn, dass sich das AVS nur in einem Teilbereich, welcher ihm allein Nutzen bringt, eingibt. Mit einem e-Government-Projekt erübrigt sich diese Frage.